

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr . . . 5. —	5. 60
„ Vierteljahr . . . 3. —	3. 30
„ einen Monat . . . 1. 50	1. 60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 104.

Montag, 14. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten	Seite 1
Das Jubiläums-Konzert des Kurorchesters (Besprechung)	1
Wandervorschlag des Rhein- und Taunuskubs	2

Das Neueste aus Wiesbaden.

Unser 10 tägliches Abonnement.

Die verehrlichen Badegäste werden höflichst darauf
aufmerksam gemacht, dass von jetzt ab ein 10 tägliches
Abonnement für das „Badeblatt“ mit Fremdenliste
in der Höhe von Mk. 1.— inkl. Bringerlohn an den
Schaltern der Kurtaxe in dem städtischen Verkehrs-
büro, Theaterkolonnade, aufgegeben werden kann. Das
„Badeblatt“ enthält neben den Tages- und Wochen-
programmen der Kurverwaltung die Programme aller

sonstigen hiesigen Veranstaltungen, einen reich aus-
gestatteten Nachrichtentext über alle Vorkommnisse aus
der Reihe der Gesellschaft, der Künste, des Sportes
usw., sowie die Rubriken „Reise und Verkehr“, „Aus
anderen Bädern“.

Die Expedition.

— Zum Regierungsjubiläum des Kaisers findet hier
am Sonntag, den 15. Juni, dem Todestage des Kaisers
Friedrich, wie in allen Garnisonen, besonderer Gottes-
dienst statt. Am Montag, 16. Juni, erfolgt grosses
Wecken und grosse Paroleausgabe.

G. Festkommers des Kurorchesters. Aus Anlass
seines 40 jährigen Bestehens hatte das Städtische Kur-
orchester nach seinem Festkonzerte am Freitag zu einem
Kommers in den grossen Saal der „Wartburg“ geladen.
Der Vorsitzende des Orchesters, Herr Petersen, er-
öffnete mit Worten der Begrüssung die Sitzung, sodann
sprach Herr Beigeordneter B o r g m a n n in Vertretung
des Herrn Oberbürgermeisters bedeutungsvolle und an-
erkennende Worte, die in dem Kaisertoast endeten. Herr
Stadttrat K a l k b r e n n e r überbrachte die Glückwünsche
des Magistrats in herzlichsten äusserst schmeichelhaften
und ehrenden Worten. Weitere Ansprachen hielten u. a.
Herr Bürochef Sommerfeld, der die Wünsche des
Königlichen Theaters überbrachte, Herr Kurinspektor
Frhr. v. Türcke im Namen der Städtischen Kurverwaltung,
Herr Dr. v. Ibell für den Wiesbadener Männergesang-
verein, sowie Vertreter verschiedener hiesiger Vereine
und auswärtiger Kapellen, ferner der Vorsitzende des
Orchesterbundes. Zur Verschönerung des Abends
trugen Vorträge des Männergesangsvereins (Chor
„Johannisnacht“ von Hegar), Violinpiecen des Herrn
Konzertmeisters Schiering und Lieder des Opernsängers
Herrn Schuh bei. Der Abend nahm den gelungensten
und stimmungsvollsten Verlauf.

— Residenz-Theater. Heute Montag gelangt der
übermütige französische Schwanke „Die Frau Präsi-
dentin“ wieder zur Aufführung. Die nächste Wieder-
holung des mit dem Schillerpreis ausgezeichneten Liebes-
stückes „Belinde“ von Hebert Eulenberg findet morgen
Dienstag statt, übermorgen Mittwoch wird das rasch
beliebt gewordene Lustspiel „Majolika“ gegeben und am
Donnerstag das mit so grossem Beifall aufgenommene
Offiziersstück „Die Generalsecke“ wiederholt. Der
nächste Samstag bringt als 9. Abend des Sudermann-
Cyklus das packende Drama „Es lebe das Leben“.

— Operetten-Theater. Morgen Dienstag ist dem
Charakter-Komiker Herrn Heinz Wendenhöfer ein Ehren-
abend gewidmet. Zur Aufführung kommt wiederum
„Pupphen“, worin Herr Wendenhöfer den Milliardär
Fred William Black spielt.

Hof und Gesellschaft.

In Hannover feierte der Kommandeur der
Königs-Ulanen, Flügeladjutant des Kaisers, Wilhelm
v. Frankenberg und Ludwigsdorf, mit
seiner Gemahlin, geb. v. Wedel-Blankensee, silberne
Hochzeit. Seine älteste Tochter Barbara verlobte
sich vor wenigen Tagen mit dem Leutnant im
2. Garde-Feldartillerie-Regiment, Günther v. Steg-
mann und Stein.

Der Regierungsassessor bei der Regierung in
Marienwerder, Dr. jur. Hans von Stein, Ober-
leutnant der Reserve des Bonner König-Wilhelm-
Husarenregiments Nr. 7, hat sich mit dem Fräulein
Doris von Auerswald verlobt.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Das Jubiläums-Konzert des Kurorchesters.

Anlässlich des vierzigjährigen Bestehens des Kur-
orchesters veranstaltete die Kurverwaltung zum
Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbekasse des Städti-
schen Orchesters ein grosses Konzert, das sich eines
sehr zahlreichen Besuches erfreute.

Die künstlerischen Leistungen des Abends waren in
allen Teilen ausserordentlich glänzend. Die Leitung
hatte an Stelle des erkrankten Herrn Friedberg unser
Kurkapellmeister Herr Hermann J r m e r übernommen,
der sich nebst dem Orchester — das in hellster Be-
geisterung wieder allen Anforderungen gerecht wurde —
mit bestem Erfolg bemühte, dem Festabend den
würdigsten Eindruck zu verschaffen. Die hohe Be-
deutung unseres erstklassigen Kurorchesters für das ge-
samte Kur- und Kunstleben der Stadt ist in diesen
Jubiläumstagen so oft und so rühmlich in der Presse
betont worden, dass sich an dieser Stelle weitere Lobes-
worte eigentlich erübrigen. Es versteht sich von selbst,
dass das Orchester, dessen Kunst täglich vor den ver-
wöhnten Ohren eines internationalen Publikums be-
stehen muss, die grössten Anforderungen an Disziplin,
Wohlklang und Technik unbedingt erfüllt. Aber auch
weitere Eigenschaften hat es, wie immer, an seinem
Ehrentage bewiesen: Intelligenz, eine Durchgeistigung
in der Wiedergabe der gespielten Kompositionen, die
nicht nur ausschliesslich Einfluss eines Dirigenten sein
kann, sondern die als gemeinsames Gut in den Massen
selbst sitzt. Herr J r m e r erwies sich mit dem rein stoff-
lichen der anspruchsvollen Partituren (Beethovens
C-moll-Symphonie, Liszts „Les Préludes“, Wagners
„Tannhäuser“-Ouverture und das „Meistersinger“-Vor-

spiel) durchaus vertraut, und pflegte, mit feinstem Ver-
ständnis für den Geist und die Tendenz der Werke, an
diesem Abend vor allem mit ausserordentlicher Sorgfalt
und mit seinem stark entwickelten Klangsinn neben der
Koloristik besonders die musikalische Linie und die
musikalische Architektur dieser schön gewählten
Meisterschöpfungen. Alle Kontraste, die musika-
lischen der Dynamik und der Tempomodifikationen
waren scharf ausgeprägt und doch dabei künstlerisch
sorgfältig vorbereitet und abgetönt, und ebenso spiegelte
der musikalische Ausdruck klar und schön alle Momente
der inneren Entwicklung der Werke wieder. Die grossen
Steigerungen gab er gross und schwungvoll, geschwellt
von ekstatischem Pathos. Das Orchester spielte diese
Werke mit einer sieghaften Selbstverständlichkeit und
ganz nach den Intentionen ihrer Schöpfer.

Als Solist des Abends war Herr Kammer Sänger
Heinrich H e n s e l (Tenor) verpflichtet worden, der mit
der Arie und Rezitativ aus „Josef in Ägypten“ von
Méhul und dem Gebet aus „Rienzi“, Walthers Preislied
aus den „Meistersinger“ und mit dem als Zugabe ge-
spendeten Liebeslied aus „Der Walküre“ von Wagner
wahrhaft Triumphe feierte. Seine Stimme klang diesmal
ganz besonders markig und sieghaft und seinen glanz-
vollen, langausgehaltenen hohen Tönen ging eine der-
artige Gefühlssteigerung voraus, dass sie fast wie auf
die Spitze getriebene Leidenschaft gewirkt hat.

Nur über sein gewähltes Wagner-Programm müssen
wieder künstlerische Bedenken nach werden. Man mag
als orthodoxer Wagnerianer die Musikdramen des
Grossen von Bayreuth für den Inbegriff alles Heils, für
die höchste Erfüllung aller Kunst ansehen oder als
weniger erleuchteter Zeitgenosse das Gesamtkunstwerk

nur für eine herrliche Idealisierung jener Konzession an
den Geschmack der Menge halten, die man Oper nennt,
in keinem Falle kann man die Geflogenheit grosser und
kleiner Künstler, Bruchstücke aus Wagners Schöpfungen
im Konzertsaal vorzutragen, unbedingt gutheissen.
Wenn auch Teile eines Kunstganzen, aus ihrem ur-
sprünglichen Zusammenhang herausgehoben und in eine
andere Sphäre verpflanzt, einer äusserlich abge-
schlossenen Wirkung fähig sind, so können sie unter
den fehlenden organischen Voraussetzungen doch nicht
ihren reinsten Sinn und die Tiefe ihrer Bedeutung offen-
baren. Am ehesten noch haben Wagners Ouverturen
und Vorspiele ihre Berechtigung als Konzertstücke; sie
sind gleichsam Antizipationen des ganzen Dramas in
seinen psychischen Umrissen unter Ausschaltung aller
Wirklichkeitsmomente. Hingegen Fragmente, wie z. B.
„Winterstürme“ aus „Walküre“ offenbaren im Konzert-
saal einen opernhafte Charakter, der im Grunde nicht
ihres Wesens ist. Es tut in den seltensten Fällen gut,
wenn ein Opernsänger sich im Konzertsaal hören lässt.
Singt er Lieder intimer Stimmung, wirft man ihm den
opernhafte Zuschnitt seiner Gesangkunst vor, be-
schränkt er sich darauf, mit Operngesängen zu para-
dieren, hat die Kritik prinzipielle Bedenken. Das aber
ficht einen forschenden Tenor nicht viel an. Solange er
für Wagner-Gesänge im Konzertsaal engagiert wird,
solange ihm das Publikum zujubelt, ist er im Recht.

Die Begleitung der Gesänge durch das Orchester war
vollendet. Wieder muss man auch Herrn Kapellmeister
J r m e r vollste Anerkennung für sein vornehm künst-
lerisches Anschmiegern aussprechen. Dass das Orchester
mit seinem beliebten Dirigenten Gegenstand herzlichster
Ovationen war, ist natürlich selbstverständlich. L. G.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Auf Hieb und Stich, Marsch . . . Müller
2. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
3. Czardas Nr. 8 Michiels
4. Im Sternenglanz, Walzer . . . E. Waldeufel
5. Fantasie aus der Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
6. Wiener G'schichten, Polka . . André

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

13010

Nachmittags-Konzert.

172. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Gross-
fürstin“ F. v. Flotow
2. Benedictus A. Mackenzie
3. Fantasie aus der Oper
„Tannhäuser“ R. Wagner
4. Menuett in A-dur L. Boccherini
5. Ouverture zur Oper „Die
sizilianische Vesper“ G. Verdi
6. Serenade (Auf Wunsch) . . . A. Oelschlegel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
A. Schiering.
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.
7. Ein Robert Schumann-Album . . A. Schreiner

Abend-Konzert.

173. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Athalia“ F. Mendelssohn
2. Ballettmusik „Ueber allen Zaubern
Liebe“ E. Lassen
3. Paraphrase über das Gebet aus
Webers „Freischütz“ F. Lux
4. Am Wörther See, Kärntner
Walzer Th. Koschat
5. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch
6. Nocturno H. Sitt
7. Potpourri aus der Operette
„Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
8. Italienischer Volkslieder-Marsch C. Stasny

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Fräulein Trude Abel, die jüngste Tochter des
im vorigen Jahre verstorbenen Bankiers und Kom-
merzienrats Max Abel, des Eigentümers des
historischen Klosters Lehnin, hat sich mit dem
Korvettenkapitän Alfred Lassen verlobt.



— **Erstaufführungen.** Siegfried Trebitsch' dreiaktiges
Schauspiel „Ein Müttersohn“, ein stark über-
spitztes Künstlerdrama, fand bei seiner Premiere im
Burgtheater zu Wien einen äusseren Erfolg, der aller-
dings vom 1. Akt her durch starken Widerspruch ge-
drückt war. — Tschechows „Onkel Wanja“ fand am
Hamburger Thalia-Theater einen starken Erfolg trotz
heftigen Widerspruchs zu Anfang des Werkes. — „Im
Turm“, ein dreiaktiges Schauspiel von Robert Walter,
fand am Schillertheater in Altona viel Beifall.

— **Ein deutsches Wandertheater in Amerika.** Da die
ständigen deutschen Theater in den Städten der nord-
amerikanischen Union fast durchweg durch große
finanzielle Schwierigkeiten in ihrem Fortbestand be-
droht und hierdurch auch genötigt sind, dem Kassen-
standpunkt in der Auswahl des Spielplans Konzessionen
zu machen, die ihren Charakter als nationale Kultur- und
Bildungsstätten gefährden, so tritt der grosse deutsch-
amerikanische Nationalbund neuestens eifrig für die Be-
gründung einer deutschen Wanderbühne in den Ver-
einigten Staaten ein; diese soll Städte, wo ein starkes
Deutschtum oder lebendiges Interesse an deutscher
Kultur besteht, aufsuchen und ausschliesslich der Pflege
des klassischen und modernen deutschen Schauspiels und
Lustspiels, mit Ausschluss der Operette und der niederen
Posse, gewidmet sein.

— **Klaus Groths Geburtshaus.** Die Erhaltung des
Geburtshauses Klaus Groths ist nunmehr gesichert.
Kreis und Provinz Dithmarschen haben grössere Bei-
träge bewilligt, eine ungenannte Dame 1500 M., Prof.
Bartels 1200 M. zur Verfügung gestellt. Ausserdem sind
auch noch kleinere Beiträge gesammelt. Die Unter-
haltung des Grabes Groths haben jetzt die Erben des
Dichters übernommen.

— **Zur Frage eines Museums des Riesengebirgsvereins**
wird berichtet, dass eine Reihe schlesischer Abgeordneter
die Staatsregierung ersucht hat, aus dem Dispositions-
fonds des Kapitels Kunst und Wissenschaft oder aus
einem anderen geeigneten Fonds zum Bau eines Hauses
für das Museum des Riesengebirgsvereins zu Hirsch-
berg i. Schles. dem Hauptvorstand des Vereins eine
Unterstützung zu gewähren, welche die Fertigstellung
des Hausbaues ermöglicht.

Wissenschaft und Technik.

— **Zu Amundsens neuester Polar-Expedition.** Die
amerikanische Geographical „Society“ schenkte
Amundsen 20000 Dollar als Beitrag zu seinen
Polarexpeditionen. Die „Fram“ soll nach einem
Angebot der Union als erstes Schiff durch
den Panamakanal fahren. Nach Absolvierung
seiner fünfzig Vorträge in Amerika fährt Amundsen
im Juli nach Europa, um in den grossen Badeorten
Vorträge zu halten. Im Herbst wird er wieder in
Norwegen erwartet, wo er auf der biologischen
Station in Bergen ozeanographische Forschungen
veranstalten wird.



Wandervorschlag vom Rhein- und Taunus-Klub
Wiesbaden.

(Chausseehaus - Grauer Stein - Schwenck-
hütte - Koppel - Frauenstein - Schierstein.)

Mit der Bahn bis Station Chausseehaus (Ab-
fahrt 1.19 oder 2.34) von wo aus die Wanderung
beginnt. Wir gehen gleich von der Chaussee links
ab und folgen der Markierung rotes Kreuz auf
einem schönen, breiten Promenadenweg, bis wir
nach 10 Minuten auf die alte Rheingauerstrasse
stossen. Auf dieser links ab zum „Grauen Stein“
(340 m) durch eiserne Treppenanlage zugänglich
gemacht. Hübsche Aussicht auf den Wald und
die Taunusberge. Gleich dabei die neu errichtete
„Ludwig Schwenckhütte“, vom Rhein- und Taunus-
Klub Wiesbaden seinem langjährigen verdienstvollen
I. Vorsitzenden Herrn Ludwig Schwenck gewidmet.
Von jetzt ab Markierung schwarzer Strich, zuerst
auf dem schmalen Waldpfad, dann auf dem Fahrweg
weiter an einigen grossartigen Felsbildungen vorbei,
bis zum Wegweiser „Koppel“, dann rechts hinauf
zum Koppelfelsen (310 m) mit herrlicher Aussicht
auf den Rhein. Nun gehen wir auf der anderen
Seite des Felsens hinunter nach Frauenstein zur
aussichtsreichen Fahrstrasse am Sommerberger Hof,
dem Grafen Hatzfeld gehörig, vorbei nach dem im
engen Tal, hübsch gelegenen Winzerort Frauenstein
(Wirtschaft „Zur Burg“). Sehenswert die Burgruine
und die alte sagenberühmte Blutrinde neben der
Kirche. Von Frauenstein im hübschen Wiesental
abwärts an der Groroder Mühle vorbei nach dem
bekannten weingesegneten Schierstein. Heimfahrt
mit der elektrischen oder Staatsbahn. Marschzeiten:
Chausseehaus - Grauer Stein ca. 1 Stunde. Grauer

Stein - Koppel 25 Minuten. Koppel - Frauenstein
25 Minuten. Frauenstein - Schierstein ca. 1 Stunde.
Zusammen etwa 3 Stunden.

— **Der Pferdebedarf der neuen Wehrvorlage** wird
auf 40 000 geschätzt, von denen 30 000 für die Feld-
artillerie nötig sind. Die preussischen Landwirtschafts-
kammern und die Gestüt-Verwaltungen sollen den
Pferdezüchtern angeraten haben, ihr volljähriges Pferde-
material bis zum Herbst nicht zu veräussern, um es
dann der Heeresverwaltung zur Verfügung stellen zu
können.

— **Die beste Schwimmerin der Welt** ist zurzeit wohl
die junge Australierin Miss Fanny Durack, die auch bei
den Olympischen Spielen in Stockholm im Damen-
schwimmen über 100 m einen überlegenen Sieg errang.
Unter den englischen, deutschen, österreichischen und
schwedischen Schwimmerinnen war damals keine, die
auch nur annähernd an Miss Durack heranreichte. Miss
Durack, die damals übrigens mit 1:10 1/2 einen Damen-
Weltrekord für die 100 m-Strecke aufstellte, hat jetzt
soeben in der 300 Yards - Meisterschaft von Neu-Süd-
Wales für Damen wiederum einen Weltrekord geschaffen;
die von ihr geschwommene Zeit beträgt 4 Minuten 12
Sekunden. Bekanntlich zählen auch die australischen
Herrenschwimmer mit zu den besten der Welt; in Stock-
holm gewannen sie ausser dem Mannschaftsschwimmen
auch die Strecken 400 und 1500 m.

— **Im Monaco-Meeting** wurde die Meisterschaft des
Meeres entschieden. Zwölf schnelle Kreuzer bestritten
das 200 km-Rennen, dem eine grosse Zuschauermenge
beiwohnte. Minnehaha, Flambeau, Sigma, Annette,
Jen veux und Saurernaudilus rangen scharf um die
Spitze, die Flambeau vor Sigma zufiel. Der Tellier-
kreuzer Jen veux bedrohte schliesslich noch die beiden
Despujolboote und der Kampf entschied sich erst in der
letzten Runde. Sigma siegte in 3:33:36 vor Jen veux
3:33:59 und Flambeau 3:34:34.

Die Mode.

— **Welche Stoffe werden im Sommer getragen?** Auch
hier ist das Bestreben der Fabrikanten, möglichst
dünne und schmiegsame Stoffe auf den Markt zu
bringen, deutlich zu erkennen. Sie müssen sich
zum Drapieren eignen und der Linienführung fügen,
die die kundige Hand des Kleiderkünstlers zu
„creieren“ für gut findet. So kommt es denn auch,
dass heuer die sogenannten Lingerietoilletten, wo-
unter man auch die einst so billigen „Wasch-
kleider“ versteht, durchaus nicht mehr so billig zu
stehen kommen, sondern beinahe die gleiche Be-
zahlung erfordern wie jene aus kostbareren Stoffen.
Zumeist wird weiss getragen werden. Das neueste
in Stoffen sind Ratins und Eponge. Wieder modern
sind die schon im vergangenen Sommer getragenen

Voiles,
wieder
Stoffe.
nierter
ausser
Matelas
auch i
mutiger
nattier
ungen
z. B.
Streifen
verwen
zu ver

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 15. April.

Vom 15. bis 18. April tagt im Kurhaus der 30. Kongress für innere Medizin.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Heinrichen—Platte über Graf Hältenweg—Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4 1/2 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-Abonnements- oder Kurkarten.

Mittwoch, den 16. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters im Kurgarten nur bei geeigneter Witterung.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-Abonnements- oder Kurkarten.

6 1/2 Uhr im grossen Saale:

Festmahl

für die Teilnehmer an dem 30. Kongresse für innere Medizin.

Donnerstag, den 17. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 1/2 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonisches Konzert

zu Ehren der Tagung des Deutschen Kongresses für innere Medizin in Wiesbaden.

Leitung:

Herr **Hermann Jrmr**, städtischer Kurkapellmeister.

Solist:

Herr **Robert Hutt**, Opernsänger aus Frankfurt (Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Akademische Fest-Ouverture J. Brahms
2. Arie des Tamino aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
Herr Robert Hutt.
3. Ciacona für Violine allein J. S. Bach
Herr Konzertmeister A. Schiering.
4. Arie des Rhadames aus der Oper „Aida“ G. Verdi
Herr Robert Hutt.

— Pause. —

5. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Heimweh Hugo Wolf
- b) Cäcilie Rich. Strauss
Herr Robert Hutt.

6. **Symphonie Nr. 8, F-dur L. v. Beethoven**

- I. Allegro vivace e con brio
- II. Allegretto scherzando
- III. Tempo di Menuetto
- IV. Allegro vivace.

Ende ca. 10 Uhr.

Logensitz: 4 Mk., 1. Parkett 1 bis 20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., alle übrigen Plätze 2 Mk., nur Ranggalerie Rückseite 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 18. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-Abonnements- oder Kurkarten.

Automobil-Ausflug nach Heidelberg.

Abfahrt 9 1/2 Uhr ab Kurhaus:

Fahrt über Mainz, Darmstadt, Bergstrasse nach Heidelberg.

11 1/2 Uhr:

Gemeinschaftliches Frühstück in Auerbach Hotel „Zur Krone“.

Besichtigung des Schlosses in Heidelberg.

Etwa 4 Uhr:

Gemeinschaftliches Mittagmahl in Heidelberg „Schlosshotel“ (Tafelmusik).

Rückfahrt etwa 6 1/2 Uhr.

Ankunft am Kurhaus gegen 9 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens **Donnerstag, den 17. April**, nachmittags 5 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Preis einschliesslich Fahrt, Schlossbesichtigung, Frühstück und Mittagmahl ohne Wein **Mk. 30** für Rückseite und neben dem Chauffeur, **Mk. 25** für Zwischensitze mit Rücklehne. (Sämtliche Plätze in der Fahrtrichtung.)
Jedes 5 Personen fassende Automobil muss voll besetzt, bzw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt werden.

Die zur Fahrt zur Verfügung stehenden **Luxus-Automobile** können jederzeit in der Automobil-Centrale Wiesbaden (Bahnhofstrasse 20), besichtigt werden.

Samstag, den 19. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 20. April.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Einziger Lustiger Abend

von Professor

Marcell Salzer.

Vollständig neues Programm.

Wilh. Busch, Th. Fontane, H. v. Kleist, Max Möller, Böries v. Münchhausen, Rudolf Presber, Rideamus, P. Rosegger, Frhr. v. Schlicht, Ludwig Thoma, E. v. Wolzogen u. A.

1.—8. Reihe: 4 Mk., 9.—16. Reihe: 3 Mk., Galerie 1. Reihe: 2 Mk., Galerie 2. Reihe: 1 Mk. 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 21. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 14. bis 19. April.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Volks-Theater.	Operetten-Theater.
Montag 14. April.	Ab. A. Das alte Heim.	Die Frau Präsidentin.	Die goldene Spinne.	Dorette.
Dienstag 15. April.	Ab. D. Der Schmuck der Madonna.	Belinde.	Im Forsthaus.	Puppechen.
Mittwoch 16. April.	Ab. A. Oberst Chabert.	Majolika.	Die goldene Spinne.	Dorette.
Donnerstag 17. April.	Aufgeh. Ab. Mignon.	Die Generalin.	Der Pariser Taugenichts.	Puppechen.
Freitag 18. April.	Ab. B. Das alte Heim.	Goldfische.	Die goldene Spinne.	Auto-Liebling.
Samstag 19. April.	Ab. D. Oberst Chabert.	Es lebe das Leben.	Sherlock Holmes.	Dorette.

Für die Frauen.

— **Plauderkonkurrenzen im Salon.** Eine neue amerikanische Gesellschaftsmode: die Plauderkonkurrenz. Die Dame des Hauses schreibt vor dem Empfang ihrer Teegäste kleine Karten, auf denen ein interessantes, modernes, aktuelles Gesprächsthema verzeichnet ist. Wenn die Gäste eintreffen, erhält ein jeder eine Karte,

Voiles, Marquissettes, feinen Baumwollcrepons. Immer wieder modern sind alle Battiste und gestickten Stoffe. Speziell in Ratins ist ein geradezu raffinierter Geschmack entwickelt worden. Nebst ausserordentlich schönen Ratins in Brokat- und Matelasseffekten in stofflicher Beziehung sind sie auch in Bezug auf die Farben von höchst anmutiger Wirkung. Am beliebtesten sind bleu natter und bleu de Saxe, stark creme Schattierungen lassen sich gut verwenden. Auch gestreift, z. B. weisser Untergrund mit feinen schwarzen Streifen, wird Ratin von den Pariser Couturiers verwendet. In Eponge ist eine hübsche Neuerung zu verzeichnen. Man verwendet ihn, einfach oder

figuriert, als Bordüre bei dünnen Stoffen. Die Baumwoll-Crepons sind bedeutend glatter geworden und die Krepp ist gleichsam darauf verwischt. Sie werden wie Voile usw. glatt, gestreift, getupft oder kariert getragen. Sehr häufig sind Crepons und Voiles von Streifen mit Seidenglanz durchzogen oder mit Ratin gestreift. Vor allem hat sich aber auch im Sommer die Anwendung von zweierlei Stoffen bei einer Toilette, einem dünneren und einem dickeren, erhalten, welcher Uebung man auch tatsächlich praktischen Wert zubilligen muss. Die dünnen Stoffe werden bei warmem Wetter ganz besonders wohlthuend empfunden werden. Auf einer dünnen Bluse zum Beispiel kommt nur soviel vom

Wichtig

für

Hotels, Restaurants, Cafés und Pensionen**Waschgarnituren — Hotelporzellan — Glas****sämtliche Hotelmaschinen und Küchengeräte****zu scharf kalkulierten Engros-Preisen beim****Porzellanbär****Stiftstrasse 8/10****Frankfurt a. M.**Lieferung in die gesamte Umgebung Frankfurts
.. durch unser Automobil frei Haus. ..

13303

Spezialität**Bestes deutsches Fabrikat****H. Goldschmidt****18 Wilhelmstrasse 18**

13039

Telephon 6284.**Stop! Stop!**Aus dem **fernen Osten** ist in Wiesbaden ein Mann
angekommen, der den Zahnleidenden helfen will, nach der
letzten amerikanischen Methode.

Sehen Sie doch mal gütigst:

Ecke Taunusstrasse, Eingang Querstrasse 4
Parterre rechts.Dortselbst wird am **16. April** eine**Zahnärztliche Praxis**

eröffnet von

Herrn Alex L. Einthoven

13301

approb. Zahnarzt der Universitäten **Amsterdam u. Genf.**

und zwar so, dass jeweils ein Herr und eine Dame das gleiche Thema gestellt bekommen. Im Salon sind die Stühle und Sitzgelegenheiten paarweise angeordnet; die Herren und die Damen, denen der Zufall das gleiche Thema zuwies, nehmen nebeneinander Platz. Auf ein Glockenzeichen beginnt die Konkurrenz: das erste Paar verliert sein Thema und beginnt nun darüber zu plaudern. Sie haben fünf Minuten Zeit, dann kommt das nächste Paar. Am Schlusse wird abgestimmt, welcher Herr und welche Dame am geistreichsten und am besten Konversation gemacht haben, und zwar stimmen die Damen über den Herrn und die Herren über die Dame ab. Der Sieger in diesem neuen gesellschaftlichen Spiele, das viel Anregung und bisweilen auch Erheiterung bieten soll, erhält einen Preis. Jeder aber hat Gelegenheit gehabt, sich in der schwierigen Kunst des Plauderns zu üben.

— **Der Kriegsschatz der Suffragetten.** In einer Suffragetten-Riesenversammlung in London wurden für den Kriegsfonds Geld und Wertgegenstände in Höhe von 300 000 M. gesammelt.

„Villa Violetta“**Pension Seibel****Telef. 6640 : Gartenstr. 5**
m. allem Comfort. 13243Monsieur, sach. plus. langues
désire faire connaissance d'une pers. franç. ou Ital.
pour passer les soirées évis. Ecrire
sous 13311 au bureau de ce journ.**Tüchtige Friseurin**
und Onduleurin(Manicure u. Shamponieren).
in modernem Genre sehr geübt em-
pfeilt sich den geehrten Damen für
Abonnements- und Extrafrisuren.
Feinste Referenzen. Solide Preise.**Grete Finsterer,**

13309 Friedrichstrasse 18 II.

Villa Speranza**Kur- u. Fremdenpension****Erathstr. 3 (Parkstrasse)**(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558, Bäder im Hause. 13132**Pension Charlotte****Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof****Zimmer mit Frühstück**

sowie volle Pension

Bäder. — Telephon 1350.

English spoken! 10686

Men speak hollandisch!

Neues vom Tage.

— Der Bauch des „Imperator“. Noch weit überraschender als ein Blick in die Vorratskammern unserer erstklassigen Hotels auf dem Festlande ist die Verpflegung an Bord eines grossen Dampfers, weil mitten auf dem Ozean Tausende von Menschen beköstigt werden und während der Fahrt jede Möglichkeit für Nachbeschaffung von Proviant ausgeschlossen ist. Ein Riesenschiff wie der Hapagdampfer „Imperator“ muss sich beispielsweise zu einer einzigen Reise mit Vorratsmengen ausrüsten, von denen ganze Familien jahrzehntelang leben könnten. Dieses Palasthotel des Ozeans nimmt allein für die sieben tägige Reise von Hamburg nach New York 22 000 Kilogramm frisches Fleisch, 48 000 Eier und 55 000 Kilogramm Kartoffeln mit. Neben 12 500 Kilogramm frischem Gemüse wird für 6000 Konservendosen gesorgt, während Wild und Geflügel nur die bescheidene Höhe von 4700 Kilogramm erreicht und Fische und Schatziere für die Ausreise nur rund 4000 Kilogramm wiegen. An Dauerproviant, d. h. für Aus-

Städtisches
Verkehrs-Bureau**Bureau Municipal de Renseignements**
Municipal Enquiry Office— **Telephon 1014** —**Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse**

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft

für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
:: von 9 bis 1 Uhr ::**Expedition des Badeblattes:****Eingang von der Wilhelmstrasse****Pension Villa Rupprecht**Besitzerin: Frau **Dr. L. Rupprecht****Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus****Vornehmes Familienheim**mit allem Comfort der Neuzeit. Thermalbäder, erstklassige Verpflegung.
13214 Prima Referenzen.

Vollständige

Trinkkur

M 3.-**Hotel Adler Badhaus**

Trinkkur-

Abonnement

M 1.-

11041

Toilette-Seifen, Parfümerien.
Toilette-Artikel, Schwämme!**Gustav Erkel****C. W. Poths Nachf.**

13254

Telephon 91.

Langgasse 17.

Gegründet 1811

und Heimreise, sind dann etliche andere höchst appetit-anregende Dinge in Aussicht genommen: auf den Börtern der Vorratsräume stehen 800. Dosen wohlschmeckende Pilze, 4000 Dosen mit eingemachten Früchten, zahlreiche Töpfe mit 1000 Pfund Frühstücksmarmelade, 1500 Pfund Kakes, Zwieback und Waffeln. Von dem Inhalt des Riesengewürzschrank auf dem „Imperator“ seien nur 600 Pfund Mandeln, 500 Pfund Senf und 150 Pfund Pfeffer erwähnt. Neben dem ansehnlichen Proviant von 6500 Litern Milch und Rahm sind 5200 Dosen mit kondensierter Milch vorhanden. Das Schiff wird mit nahezu 3000 Kilogramm Kaffee, 180 Kilogramm Tee und 200 Kilogramm Schokolade und Kakao versehen.

— Das fortwährende Steigen des Mississippi und seiner Nebenflüsse bedroht die Staaten Mississippi, Arkansas und Louisiana aufs höchste. Um das Gebiet von New Orleans zu retten, ist ein Extrazug von Pittsburg unterwegs, der Ingenieure und alles notwendige Material zur Verstärkung der Deiche mit sich führt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsabdr
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. April 1913.

Ackermann, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Guthmann, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Pension Heinsen
Adamlo, Hr. Regierungsrat, Kassel	Pension Pflug	Hack, Hr. m. Fr., Metz	Belgischer Hof
Allmer, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Taunus-Hotel	Haase, Fr., Berlin	Kuranstalt Dietenmühle
Alzheimer, Fr., Breslau	Kaiserhof	Haase, Hr. Kfm., Wesel	Taunus-Hotel
v. Andert, Hr. Hofrat, Düsseldorf	Kölnischer Hof	Hagemeyer, Fr., Heidelberg	Nassauer Hof
Arndt, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Hainz, Hr. Kfm., Plochingen	Erbsprinz
		van Hameln, Hr. Rent. m. Fam., Haarlem	Allesaal
		Hanemann, Fr. Dr. m. Fr. u. Kindern, Mannheim	
Bask, Fr., Rostock	Viktoria-Hotel		
Bale, Fr., Irland	Quisisana		
Bang, Hr. Schulrat, Dresden	Hotel Ries		
v. Barnekow, Fr., Berlin	Hotel Royal		
Barschall, Fr. Geh. Rat, Berlin	Rose		
Batz, Hr. Kfm., Lübeck	Hotel Happel		
Bauknecht, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof		
Becker, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof		
Beller, Hr. Frankfurt	Hansa-Hotel		
Bellitz, Fr.,	Herrngartenstrasse 17		
Berberich, Hr. Ing. m. Fr., Trierberg	Einhorn		
van Berekel, Fr., Haag	Viktoria-Hotel		
Berg, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof		
Bergmann, Hr. Kfm., Barmen	Hotel Vogel		
Berndt, Hr. Ing., Hamburg	Taunusstrasse 77		
Bornet, Hr. Ing., Hamburg	Kölnischer Hof		
Berthold, Hr. Bankdirektor m. Fr., Stockholm	Hotel Ries		
Bertram, Fr., Köln	Silvana		
Besenbusch, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof		
Beas, Fr. Kapitän, Berlin	Hansa-Hotel		
Beyad, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Bielop, Hr. Kfm., Götting	Goldenes Kreuz		
Bielachowsky, Fr. Rent., Berlin	Hohenzollern		
Bier, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		
Binder, Fr., Hamburg	Central-Hotel		
Bloch, Fr. m. Kind u. Kinderfr., Petersburg	Quisisana		
v. Blücher, Fr., Gotha	Schwarzer Bock		
Blumenthal, Hr., Berlin	Schwarzer Bock		
v. Boch, Hr. Schloss Treusdorf	Vier Jahreszeiten		
Bockmühl, Hr. Pastor m. Fr., Odenkirchen	Evang. Hospiz		
Bölefahr, Hr. Fabr., Köln	Viktoria-Hotel		
Boenick, Hr. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof		
Bonner, Fr. m. Kindern u. Gouvernante, Westminster	Quisisana		
	Grüner Wald		
Borbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Hotel Cordan		
v. Boreke, Fr., Charlottenburg	Taunus-Hotel		
v. Boren, Hr. Rent. m. Fr., Wien	Rose		
Borgström, Fr., Helsingfors	Metropole u. Monopol		
v. Born, Hr., Essen	Allesaal		
Boschwitz, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt	Zur neuen Post		
Bott, Hr. Kfm., Saarbrücken	Astoria-Hotel		
Bovenschen, Hr. Rent. m. Schwester, Krefeld	Zum Hahn		
Brand, Hr., Stroh	Schwarzer Bock		
Brandenburg, Fr., Gerthe b. Bochum	Pagenstecherstrasse 3 p.		
Brandt, Hr. m. Fr., Bütz	Palast-Hotel		
Brasch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Bellevue		
Brauns, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Automobil, Quedlinburg	Prinz Nikolaus		
	Pension Heinsen		
Bruckmann, Hr. Fabrikdir., Köln	Schützenhof		
Brock, Hr. Kfm., Berlin	Zur Stadt Biebrich		
Brocks, Hr. m. Fr., Hamburg	Frankfurter Hof		
Bromvers, Hr. Kfm., Homburg	Frankfurter Hof		
Bruckmann, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf	Frankfurter Hof		
Buddenberg, Fr., Bad Rothenfelde	Frankfurter Hof		
Buddenberg, Fr., Braunschweig	Frankfurter Hof		
Campbell, Fr., Edinburgh	Quisisana		
Caprano, Fr., Breslau	Pariser Hof		
Carthaus, Hr. Kfm. m. Fam., Bonn	Reichspost		
Carvallo, Hr. m. Fr., Valparaiso	Villa Bertha		
Clos, Hr. Kfm., Rheine	Taunus-Hotel		
Cohen, Hr. Dr., Brüssel	Viktoria-Hotel		
La Coste Neilsen, Hr. m. Fr., Köln	Rose		
Creuzburg, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Dahne, Hr. Leut.,	Westfälischer Hof		
Dantz, Hr. m. Fr., Brüssel	Central-Hotel		
Deetjen, Fr., Berlin	Hansa-Hotel		
Demuth, Hr. Kfm., Lütenscheid	Wiesbadener Hof		
Derekson, Hr. Kfm. m. Fr., Holland	Rhein-Hotel		
Wessler, Hr. Fabr., Riga	Römerbad		
Deuscher, Hr. Dr. med., Weisser Hirsch	Villa Esplanade		
Diem, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof		
Dollmann, Hr., Hamburg	Vier Jahreszeiten		
Dürbeck, Hr. Kfm., Giessen	Zur guten Quelle		
Dupier, Hr. Oberleut. m. Fr., Haag	Metropole u. Monopol		
Dyrenfurth, Fr., Breslau	Hotel Adler Badhaus		
Eckmann, Hr., Hamburg	Metropole u. Monopol		
Egelhaaf, Hr. m. Hausdame, Aalen (Wth.),	Goldener Brunnen		
Elbel, Hr. Ing., Stargard	Belgischer Hof		
Ellrich, Hr. m. Fr., Darmstadt	Münchener Hof		
Engelhardt, Hr. Fabrikbes., Schweinsburg	Reichspost		
Erbslöh, Fr. m. Bed., New York	Nassauer Hof		
Etty, Fr. Rent., s'Gravenhage	Allesaal		
Everyn Lange, Hr. m. Fr., Haarlem	Rose		
Ewald, Fr. Oberst, Weimar	Westfälischer Hof		
Fachinger, Hr., Niederheimbach	Augenheilstalt		
v. Falkenhayn, Hr. Generalmajor, Magdeburg	Prinz Nikolaus		
Falkenstein, Fr., Berlin	Fürstehof		
Feist, Fr., Augsburg	Schwarzer Bock		
Feist, Fr., Augsburg	Schwarzer Bock		
Felder, Fr., Riga	Evang. Hospiz		
Fels, Fr. Geh. Justizrat Dr., Goslar	Pension Humperdinck		
Finchen, Hr. m. Fr., Osterholz-Scharmbeck b. Bremen	Rheinstrasse 63		
	Sanatorium Friedrichshöhe		
Fischer, Hr., Petersburg	Platter Strasse 48 I		
Fleckenstein, Hr., Amerika	Kölnischer Hof		
Flemming, Hr. Kgl. Kommerzienrat, Magdeburg	Sanatorium Dr. Lubowski		
	Hospiz z. hl. Geist		
Flies, Fr., Berlin	Central-Hotel		
Forster, Fr. Hauptm., Neu-Ulm	Zum Spiegel		
Frank, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Burghof		
Frey, Fr., Breslau	Rose		
Friedländer, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin	Römerberg 8		
Fritze, Hr. m. Fr., Bremen			
Fritzen, Fr., Metz			
Gebhardt, Hr. Kfm., Offenbach	Central-Hotel		
Gehlig, Hr. m. Fam., Lodz	Quisisana		
Geil, Hr. Kfm., Dresden	Metropole u. Monopol		
Geske, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof		
Giesemann, Fr., Berlin	Schwarzer Bock		
Gleserow, Hr. Kfm. m. Fr., Riga	Stiftstrasse 28		
Göbel, Hr., Reinheim	Kl. Burgstrasse 8		
Gosack, Fr., Dresden	Nassauer Hof		
Graeve, Fr., Berlin	Prinz Nikolaus		
Gresemann, Fr., Stuttgart	Bayrischer Hof		
Baron Grothuss, Kurland	Pension Fortuna		
Baronin Grothuss, Kurland	Pension Fortuna		
Grumbach, Hr. m. Fr., Brüssel	Kronprinz		
Grunow, Hr. Dr. med. m. Fr., Wildbad	Taunus-Hotel		
de Gruyter, Hr., Duisburg	Hansa-Hotel		
Guggenheim, Hr. m. Fr., Zürich	Kronprinz		
Gundlach, Fr., Bielefeld	Schützenhof		
Hannemann, Hr. Kfm., Landsberg	Reichspost		
Harrould, Fr., Baden-Baden	Zur Post		
Haskel, Hr. m. Fr., Warschau	Kronprinz		
Havemann, Hr., Bonn	Central-Hotel		
Heers, Hr., Paris	Sendig-Eden-Hotel		
Heinrich, Hr. Reichsbankdirektor, Essen	Schwarzer Bock		
Heise, Fr. Dr., Dessau	Hotel Adler Badhaus		
Heller, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Einhorn		
Hellmich, Hr. Pfarrer m. Fr., Wattenheim (Pfalz),	Luisenstrasse 16		
	Taunus-Hotel		
van der Helm, Hr. Dr. med., Bonn	Luisenstrasse 16		
Hermann, Fr., Trier	Hohenzollern		
Herrmann, Hr. m. Fr., Berlin	Kaiserhof		
Herrtell, Hr. Hauptm., Karlsruhe			
Heyd, Hr. Techniker m. Fr., Schw.-Gmünd	Metropole u. Monopol		
	Pension Nerotal		
Heyse, Fr., Haarlem	Pension Nerotal		
Ziegenhirt von Rosental, Fr., Haarlem	Reichspost		
Hinselmann, Fr. m. Tochter, Neumünster	Primavera		
Hitzig, Fr. Geheimrat, Marburg	Allesaal		
Höhn, Hr. Kfm., Greiz	Allesaal		
Höhn, Hr. Kfm., Leipzig	Augenheilstalt		
Hoffmann, Hr., Bacharach	Sanatorium Friedrichshöhe		
Hoffmann, Fr. Dr.,	Sanatorium Friedrichshöhe		
Ihre Durchl. Fürstin Hohenlohe-Waldenburg m. Jungfer,	Hohenzollern		
Waldenburg	Pension Heinsen		
Horhausen, Hr. Kfm., Nürnberg	Villa Frank		
Huber, Fr., Wien	Nassauer Hof		
Hunt, Fr. u. Fr., London			
v. Impasowicz, Hr. Gutsbes. m. Fr., Kiew	Palast-Hotel		
Jaeger, Fr., Plauen	Goldenes Kreuz		
Jaeger, Fr. m. Jungfer, Düsseldorf	Rose		
Jäger, Hr., Barmen	Wiesbadener Hof		
Jakob, Fr., Dresden	Grabenstrasse 9		
Jancke, Fr. Rent., Antwerpen	Goldenes Kreuz		
Jensen, Hr. Ing. m. Fr., Finnland	Frankfurter Hof		
Jorcy, Hr., London	Nassauer Hof		
Jordan, Hr. Kfm., Elberfeld	Hansa-Hotel		
Justus, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Wien	Sendig-Eden-Hotel		
Kämpfer, Hr., Helmstedt	Zur Stadt Biebrich		
Käsemann, Hr. Rent., Frankfurt	Dotzheimer Strasse 15 I		
Kaminsky, Hr., Berlin	Europäischer Hof		
Kann, Hr., Essen	Viktoria-Hotel		
Karlsberg, Hr. Baumeister, Riga	Moritzstrasse 72		
Katz, Fr. Dr., Hamburg	Kuranstalt Dietenmühle		
Katzenellenbogen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel		
Kauffmann, Fr., Stuttgart	Grüner Wald		
Kehren, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Europäischer Hof		
Kitzrot, Fr. Dr. m. Schönen, New York	Rhein-Hotel		
Klein, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald		
Kloppstock, Fr. m. Bed., Berlin	Nassauer Hof		
Koch, Hr. Kfm., Hannover	Schützenhof		
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Schwarzer Bock		
Köhler, Hr. Leut., Ulm	Kl. Burgstrasse 2		
Körber, Fr., Moskau	Nassauer Hof		
Koester, Fr., Dortmund	Taunus-Hotel		
Kohan, Hr., Hamburg	Englischer Hof		
Kormann, Fr. Pfarrer, Weimar	Weisse Lilien		
Kornitzky, Fr., Berlin	Nassauer Hof		
Korten, Hr., London	Rose		
Kranz, Fr., Massenheim	Augenheilstalt		
Kratz, Hr. Dipl.-Ing., Aachen	Metropole u. Monopol		
Krebs, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof		
Krell, Fr., Schwerin	Villa Olanda		
Kremendahl, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Krohn, Hr. m. Begl., Berlin	Grüner Wald		
Kronau, Fr. Kunstmalerin, Braunsfels	Nerostrasse 3 I		
Krony, Fr. Dir., Berlin	Nassauer Hof		
Kruse, Fr., Nürnberg	Römerbad		
Kubaschowski, Hr. Dr. med., Charlottenburg	Taunus-Hotel		
Külzow, Hr. Direktor, Berlin	Goldenes Kreuz		
Kunitzer, Fr., Dresden	Nassauer Hof		
Kunz, Hr., Sinn	Zur guten Quelle		
Kurtze, Fr., Libau	Schwarzer Bock		
Lachmann, Fr. Geh. Sanitätsrat, Friedenau-Berlin	Frankfurter Hof		
	Münchener Hof		
ässler, Hr., Frankfurt	Kronprinz		
Landauer, Fr., St. Gallen			
Lanaecker, Hr. Dr. med. m. Fr., Caux b. Montreux	Palast-Hotel		
	Prinz Nikolaus		
Landt, Fr., Hamburg	Villa Stillfried		
Laschke, Hr. Bürgermeister, Lauban	Kaiserhof		
Lederer, Hr. Hofkapellmeister, Mannheim	Fürstehof		
Lehrburger, Fr., München	Michelsberg 10		
Leitsmeister, Hr. Kfm., Würzburg	Weisse Lilien		
Leiss, Hr. Rent., Eisenach	Zum Bären		
Lenke, Hr. Rektor m. Sohn, Berlin	Allesaal		
Lens, A., Fr. Rent., s'Gravenhage	Allesaal		
Lens, E., Fr. Rent., s'Gravenhage	Taunus-Hotel		
Leschopole, Hr. Dr. med., Mülheim	Fürstehof		
Levinsohn, Fr., Warschau	Zum Landsberg		
Lieber, Hr. Kfm., Gross-Oelsa	Zum Kranz		
Lifschitz, Hr. Kfm. m. Fr., Riga	Taunus-Hotel		
van der Linden, Hr. Kfm., Dordrecht	Zum Kranz		
Lipschütz, Hr. Kfm. m. Fam., Antwerpen	Villa Bertha		
Baron Lölhöff von Löwenprung, Hr. Oberleut. z. D.,	Fürstehof		
Krefeld	Metropole u. Monopol		
Loewenstein, Hr. m. Fr., Berlin			
Lüdke, Hr. Kfm. Fr., Chemnitz			
Mauersberg, Hr. Bergdirektor m. Fr., Oelsnitz	Hotel Ries		
Manes, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Charlottenburg	Palast-Hotel		
Marquardt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof		
Marnus, Hr. Geh. Rat, Rostock	Kaiserhof		
Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen	Hotel Happel		
Mayer, Hr. Dr. med., München	Privathaus Oetting		
Merkle, Hr. Kfm., Karlsruhe	Wiesbadener Hof		
Mertz, Fr., Berlin	Kölnischer Hof		
Mesaville, Hr., London	Nassauer Hof		
Messmer, Hr. Kfm., Karlsruhe	Reichspost		
Meyer, Hr. m. Fr., Haag	Grüner Wald		
Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt	Allesaal		
Meyer, Fr. Rent., s'Gravenhage	Zum Hahn		
Meyer, Hr. Rent., Königsberg	Wilhelma		
Meyer, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Wilhelma		
Morro, Hr. Dr. med., Stendal	Wilhelma		
Müller, Hr. Kommerzienrat, Krefeld	Wilhelma		
Münstermann, Hr. Zeitungsverleger m. Fr., Gelsenkirchen	Kölnischer Hof		

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Blökmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc.

Ausgang im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: Carl Wagner.

Achtung!

16. April wird hier eine zahnärztliche Praxis eröffnet Ecke Taunusstr., Eing. Querstr. 4 von Herrn Alex L. Einthoven, medicin chirurgien Dentiste. Tandarst. — Sprechstunden von 9—1 Uhr und von 2½—5 Uhr. 18302

Elektr. Wasserbäder, Vierzellenbäder nimmt man im 13251c Adolfsbad, Rheinstr. 28, Tel. 4281.

Wiesbaden Pension Pflug Adelheidstrasse 48 Altrenommiertes Haus Mässige Preise mit und ohne Pension. 13095

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkant gute Küche. Mässige Preise. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. Gemüthlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 18124

Schuh-Lager 13089 Franz Westphal Schuhmachermeister Wiesbaden, Bärenstrasse 2 Grosse Auswahl Anfertigung nach Mass, sowie alle Reparatur zu realen Preisen.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF WAGEN-BILLETTS LANGGASSE 48! AB 1. APRIL 1913

HOTEL 4 JAHRESZEITEN Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU LRETENMAYER AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN VAGANTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbillets für alle Dampferlinien. 18069

Nur für April

ist das Original

Wiener Damen-Orchester

Dir. G. Peter

im

Hotel Erbprinz

engagiert.

Erstklassig in Musik.

Anfang täglich 7 Uhr.

Eintritt frei. 18123b

Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse

Friedrichstrasse 18 I

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension für jede Zeitdauer. 13082

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 13020

Luxus-Porzellan-Figuren

Antiquitäten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Gustav Nölker

Muth, Hr. Rent., Frankfurt
 Naigles, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
 Nawrot, Frl., Hamburg
 Nehve, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel
 v. Neumann, Hr. Oberstleut., Berlin
 Neumann, Hr. Major, Kolmar (Els.)
 Neumann, Hr. m. Fr., Berlin
 Neumann, P., Hr., Berlin
 de Nikowicz, Hr., Zakopane
 Noll, Hr., Kleinholbach
 van Notten-van Lynden, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Hotel Berg
 Continental
 Pension Nerotal
 Goldener Brunnen
 Pension Internationale
 Wiesbadener Hof
 Pension Hella
 Palast-Hotel
 Augenheilstalt
 Sendig-Eden-Hotel

Oppenheim, Frl., Berlin
 Ossinowsky, Hr., Paris
 Sanatorium Friedrichshöhe
 Pension Wenker-Paxmann

Paede, Frl. Rent., Altenhoff b. Eberswalde
 Paegel, Hr. Hotelbes., Hamburg
 Pauhen, Hr. Kfm., Berlin
 Pautz, Hr., Berlin
 Petersen, Hr. Kfm., Hamburg
 Petry, Fr., Neuenhain (Taunus)
 Pfaff, Hr. Kfm., Dresden
 Pinn, Hr. m. Fr., Berlin
 Pinner, Fr. Justizrat m. Bed., Berlin
 Pintus, Fr. m. Tochter, Berlin
 Platz, Hr., Hedderheim
 Jonkheer van de Poll m. Fm. u. Bed., Holland
 Popomyes, Hr. Kfm., Köln
 Poths, Maria, Rambach
 Pröls, Hr. Kfm., München
 Helenenstr. 27
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Goldenes Kreuz
 Metropole u. Monopol
 Goldenes Kreuz
 Reichshof
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Fürstenhof
 Zur Sonne
 Hotel Royal
 Hansa-Hotel
 Augenheilstalt
 Hotel Weins

Baronin u. Baroness von der Recke, Kurland
 Rehorst, Frl., Breslau
 Reinach, Fr., Mainz
 Reuter, Hr. Dr. med., Berlin
 Ritter, Hr. Rent. m. Fr., Potsdam
 Baron von der Ropp, Kurland
 Rosecrans, Fr. u. Frl., Amerika
 Rubruck, Hr. Fabr., Köln
 Ruhland, Hr. Kfm., Kallennordheim
 van Ruytenberg, Hr. Referendar, Haag
 Hotel Westminster
 Zum Spiegel
 Villa Frank
 Nassauer Hof
 Hospiz z. hl. Geist
 Hotel Royal
 Pension Fortuna
 Hotel Vogel
 Zur Stadt Biebrich
 Pension Heinsen

Sachariash, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
 Sabs, Hr. Kfm., Salzburg
 Salomon, Hr. Kfm., Berlin
 Schatz, Fr., Giesheim
 Scheich, Hr., Hedderheim
 Schilling, Hr. Kfm., Berlin
 Schlobs, Hr. Kfm., Magdeburg
 Schlahr, Hr. Kfm., Magdeburg
 Frhr. v. Schleinitz, Exzell., Hr. Oberhofmarschall m. Fr., Meiningen
 Schlichter, Frl., Berlin
 Schlieper, Hr. Kfm., Köln
 Schmidt, Fr., Hamburg
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
 Schmidt, Hr. Kfm., Siegburg
 Schmidt, Hr. Kfm., Pforzheim
 Hotel Warschau
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Central-Hotel
 Grüner Wald
 Rose
 Nassauer Hof
 Einhorn
 Wiesbadener Hof
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Grüner Wald

Schmidt, Hr. Kfm., Bonn
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Schw.-Gmünd
 Schmidt, Hr. Stadtrat m. Fr., Erfurt
 Schmidt, Fr., Bochum
 Schmitz, Hr. m. Fr., Aachen
 Schuchardt, Hr. Kfm., Bielefeld
 Schuchardt, Frl., Quedlinburg
 Schuckart, Hr. Kfm., Stuttgart
 Schulte, Hr. Kfm. m. Fr., Westönnen
 Schulte, Hr. Kfm., Frankfurt
 Schulz, Hr. Apotheker, Eitorf
 Schulze-Bogge, Hr. Gutsbes. m. Fr., Hamm
 Schuster, Fr. Fabrikbes. m. Tochter, Köln
 Schwandt, Hr. Kfm., Berlin, Lankwitz
 Schwartzkopff, Hr. Stadtbaumeister, Pillau (Ostpr.)
 Kuranstalt Dietenmühle
 Agir
 Hotel Bender
 Nonnenhof
 Zum Landsberg
 Goldenes Kreuz
 Sendig-Eden-Hotel
 Pension Fortuna
 Reichshof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Stassen, Hr. Kais. Bankdir. m. Fr., Brandenburg a. H.

Steinhausen, Hr., Lg.-Schwalbach
 Stempel, Fr. Prof., München
 Stephan, Fr., Hattersheim
 Stephanus, Hr. m. Fr., Lutz
 Stertz, Hr. Kfm. m. Fam., Spremberg (Lausitz)
 Stettner, Hr. Kfm., Düren
 Stiech, Hr. Referendar, Oppenheim
 v. Stiegler, Hr. Kammerherr m. Fr., Sobotka (Bez. Posen)
 Stoitz, Hr. Dr. m. Fr., Nürnberg
 Streiker, Hr. m. Fr., Erfurt
 Sundenkoff, Hr. Russ. Hofrat a. D., Petersburg
 Hotel Dahlheim
 Union
 Kaiserhof
 Zur Sonne
 Englischer Hof
 Saalgasse 24 I
 Taunus-Hotel
 Nonnenhof
 Nassauer Hof
 Einhorn
 Moritzstrasse 72
 Eltviller-Strasse 2

Tempel, Hr. m. Fr., Lutz
 van Taussig, Fr. m. Fam. u. Bed., Brüssel
 Theissen, Hr. Notar, Wald b. Solingen
 Thieme, Frl., Berlin
 Timmermann, Hr. Rent., Gelsenkirchen
 Timpe, Fr.
 Topf, Hr. Kfm., Heiligenstadt
 Trumpf, Hr. Kfm., Berlin
 Tschoepecke, Hr. Rent., Berlin
 Uhlrich, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Uhlrich, Frl., Breslau
 Veit, Hr. Kfm., Stuttgart
 Viereck, Hr. Kfm., Mannheim
 Zum Spiegel
 Quisisana
 Hansa-Hotel
 Nassauer Hof
 Altesaal
 Hospiz z. hl. Geist
 Wiesbadener Hof
 Nonnenhof
 Hotel Ries
 Europäischer Hof
 Christl. Hospiz I
 Grüner Wald
 Nonnenhof

Voigt, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Giessen
 de Vry, Frl., Paderborn
 Valter, Hr. Kfm., Strassburg
 Metropole u. Monopol
 Römerberg 8
 Nonnenhof
 Wagner, Hr. Oberlehrer Dr., Herrmann
 Waibel, Fr. Dir., Gingen
 Wegner, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Weinert, Hr. Rent. m. Fr., Freiburg i. B.
 Weinstein, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Weisskopf, Hr. m. Fam., Neu York
 Welt, Hr., Berlin
 Werner, Hr. Kfm., Steglitz
 Wertheimer, Hr. Kfm., Mannheim
 v. Wietersheim, Fr. m. Bed., Breslau
 Wilkens, Hr., Bremen
 Willstaedt, Hr., Frankfurt
 de Winkel, Hr. Rent. m. Fr., Arnheim
 Wimmer, Hr. Dir., Kolomeo
 Winroth, Hr., Gmünd
 Wirsing, Frl., Münster i. W.
 Wirtz, Hr. m. Fr., Stolberg
 Wisotzki, Hr. Kfm., Berlin
 Wölpert, Hr., Stuttgart
 Wohl, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
 Wolf, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Wolff, Hr. Kfm., Köln
 Wynen, Fr., Duisburg
 Reichshof
 Hansa-Hotel
 Hotel Happel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Hotel Vogel
 Central-Hotel
 Kaiserbad
 Palast-Hotel
 Englischer Hof
 Rhein-Hotel
 Englischer Hof
 Moritzstrasse 72
 Luisenstrasse 16
 Rose
 Reichshof
 Hospiz Immanuel
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Hospiz z. hl. Geist

Zahn, Hr. Rent., Halle
 Zahn, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
 Zeidler, Hr. Oberdeckoffizier a. D. m. Fr., Leipzig-Schönefeld
 Zeiske, Hr. Kfm., Berlin
 v. Zelewski, Fr. m. Schwester, Danzig-Langfuhr
 Ziegler, Hr. Kfm., Saarbrücken
 v. Zimmermann, Hr. Leut., Berlin
 Zürcher, Hr. Kfm. m. Sohn, Friedenan
 Saalgasse 36 I
 Hotel Vogel
 Albrechtstrasse 23
 Hotel Weins
 Quisisana
 Metropole u. Monopol
 Grabenstrasse 9
 Reichspost

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 10. April	24 293	13 481	37 774
Am 11. April	301	268	569
Zusammen	24 594	13 749	38 343

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
 Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 12. April 1913.
 Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. Fräulein Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr John Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Frl. Stecher. Leutnant von Klahr
 Fabrikbes. Brainin. Frau Sluiter m. Fam. u. Bed. Frau v. Leuzendorf. Leutnant v. Flügel. Herr Schultz. Capitain Bjornstad und Frau. Universitätsprof. Dr. J. v. Caillag. Frau Lapointe.
 Mrs. Lichtenstein. Mrs. Fraenkel m. Bed. Miss Maitland u. Bed. Frau Häger m. Fr. Tochter. Se. Exzellenz Generalleutn. z. D. Graf von Zech. Fabrikbes.
 Baehli u. Frau. Frl. von Buch. Frau Dyk. Frau Branham. Hauptmann Gaede. Kom.-Rat Pfütz u. Frau. Frau Gustafsson u. Fr. Tochter. Herr Owen u. Frau. Kom.-Rat Hendel u. Frau.
 Frau Dr. Springer u. Fr. Tochter. Herr Hagedorn u. Fr. Hauptmann Kraft v. Bodenhausen. Herr Hoynk v. Papendrecht m. Fam. Herr Korff m. Frau und Fr. Tochter. Gouverneur a. D.
 Graf J. von Zech. Colonel und Mrs. Keyworth. Stadtrat Grau u. Frau. Fabrikbes. Elsass. S. Exzell. Wirklicher Geh.-Rat von Behring. Frau Thorey. Herr Daube. Direktor Fröning. Herr
 Bertram. Fabrikbes. Kasch. Dr. v. Walther Suersen u. Frau. Frau Katz. Kom.-Rat Boeders u. Fr. Herr Major v. Sell u. Frau. Herr v. Bulow. Frau v. Borrozy. Mrs. Farrington m. Bed.
 Freifrau v. Gemmingen. Frau Mühe. Herr Cohen m. Fam. Frau Gross. Dr. Reichmann. Herr Wolf. Herr Reimann und Frau. I. Exzell. Frau v. Behring. Frau Ahrends m. Bed. Frau
 u. Landrat a. D. Baron von Puttkammer. Frau Hauelsen u. Fr. Tochter. Dr. Reichmann. Herr Wolf. Herr Reimann und Frau. I. Exzell. Frau v. Behring. Frau Ahrends m. Bed. Frau
 von Kovach zu Kisczény m. Bed. Herr Gehlig m. Frau u. Fr. Tochter. Miss Bale. Reg.-Assessor von Fellmann u. Frau. Hon. Frederick C. Moncreiff. Mrs. Bonner m. Fam. Miss Felt.
 Mrs. Campbell m. Bed. Miss Campbell. Frau May von Taussig m. Fam. Herr von Buch. Frau Bloch m. Kind. Frl. Schmidt. Frau Stern m. Bed. Leutnant Dähnt. Frau Heinemann.

Höfliche Einladung

zur Teilnahme an der im Anschluss an den „Kongress für innere Medizin“ stattfindenden

Automobil-Tour Taunus — Hunsrück Rheingau.

Abfahrt 19. April. Wiesbaden, Eiserne Hand, Neuhof, Eschenhahn, Idstein, Glashütten, König-
 oberndorf, Gravenwiesbach, Usingen, Tonne, Schlangenbad, Langenschwalbach, Wispertal, Niederwald,
 Nationaldenkmal, Rüdesheim, Assmannshausen, Burg Rheinstein, Bingerbrück, Nahetal, Bad Kreuznach,
 Münster am Stein, Stromberg, Rheinböllen, Blüchertal, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, Boppard,
 Kapellen, Koblenz, Bad Ems, Nassau, Kessel, Wiesbaden. Rückkehr 23. April, abends.

Nur herrschaftliche, erstklassige Tourenwagen. Nur Vordersitze.
 Erprobte, zuverlässige Chauffeure. — Bequemste Ausführung.

Gesamtpreis sämtliche Spesen inbegriffen: Freie Autofahrt von Wiesbaden—Wiesbaden
 (5 Tage), Wohnung und reichhaltigste, feine Verpflegung in nur erstklassigen Hotels,
 Trinkgelder an das Hotelpersonal, Verpflegung und Trinkgelder für die Chauffeure.
 Trinkgelder und Eintrittsgelder bei den Besichtigungen usw. Mk. 195.

Prospekte und alles Nähere durch Atlantic-Weltreisebureau G. m. b. H.
 13280 (Hotel Nassauer Hof) Geschäftsstelle Wiesbaden (Kaiser Friedrich-Platz 3).

A. Kremers, Damenschneider

10 Jahre I. Zuschneider I. Fa. J. Bacharach hier.
 Kirchgasse 27. — Telefon 2869.

Spezialität

13167

Schneiderkleider

in erstklassiger Ausführung.
 Grosses Stofflager.

LES CORSETS

de

10819*

Berthe Barréiros & Cie.

Paris, 4 Rue des Capucines • London W., 45-46 New Bond Street

Einzigste Filiale in Deutschland:

Kaiserstr. 22^{II}. Frankfurt a. M., Tel. Amt I. 1458

Anfertigung nur nach Mass in den Pariser Ateliers.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 13002

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Villa Bauscher.

Nerotal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.

Telephon 4282 13128

Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 13076

Frack-Verleih-Geschäft von J. Riegler

befindet sich im Hotel Grüner Wald,
 gegenüber dem Ratskeller.

Telephon 3420.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

am Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Montag, den 14. April 1913.

107. Vorstellung.

43. Vorstellung. Abonnement A.

Zum ersten Male.

Das alte Heim.

Komödie in 3 Akten von Gustav

Esmann. Deutsch von Jakob Anders.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 14. April 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Die Frau Präsidentin.

(Mime. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Tricointe, Gerichts-

präsident in Gray Ernst Bertram

Aurore, seine Frau Minna Agte

Denise, beider Tochter . . . Angelika Auer

Cyprien Gaudet, Justizminister . . . Walter Tautz

Marius, Boten-

meister im

Ministerium . . . Willy Ziegler

Octave Rosimond,

Kabinetchef

Gaudets . . . Rudolf Bartak

La Moulaine, Staats-

anwalt . . . R. Miltner-Schönau

Pinglet, Untersuchungs-

richter . . . Nicolaus Bauer

Bouquet des Iffs,

Beisitzer des

Gerichts . . . Ludwig Keppler

Bienassis, Bureau-

angestellter . . . Willy Schäfer

Poche, Polizist . . . Reinhold Hager

François, Bureau-

vorsteher . . . Carl Graetz

Dominique . . . Nicolaus Bauer

Zwei Möbelträger {

Willy Langer

Fritz Herborn

Gobette, Bühnen-

künstlerin . . . Theodora Porst

Sophie, Mädchen bei

Tricointe . . . Käte Ruf

Angeline, Schau-

spielerin . . . Mascha Graben

Juliette . . . Elsa Erler

Nach dem 1. und 2. Akte treten

längere Pausen ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Operetten-Theater.

Montag, den 14. April 1913.

Dorette.

Operette in 3 Akten von H. v. Wald-

berg und Julius Wilhelm. Musik

von Bruno Hartl.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Montag, den 14. April 1913.

Die goldene Spinne.

Schwank in 4 Aufzügen von Franz

v. Schönthan.

Spielleitung: Alfred Dannert.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.